



Tour zu den Felsentoren

Verfasser: Franz MOSER

Eigentlich sollte es ganz anders sein, aber die Umstände zwangen uns, den Plan zu ändern. Claudia, Christian mit Baby am Rücken, Andreas, Bettina und ich suchten einen anderen Weg als Otto zu den Felsentoren. Aber es ging nur abwärts, bis wir endlich eine geeignete Stelle gefunden hatten, den Rücken unter den Toren zu verlassen. Trotz der Steilheit ging es recht gut Richtung Westen, natürlich abwärts. Hinter einem kleinen Rücken tat sich eine kleine Höhle auf, eigentlich nichts Besonderes – ein Ausbruch aus dem Felsen (**Nickykluff**).



Abb. 1: Schacht im Steilhang

Abb. 2: Zwei dunkle Löcher, Fotostandort unterm Torbogen
Fotos: Franz MOSER

Keine 50 Meter weiter lag ein senkrechter Schacht im Steilhang unter der Wand, mit einem talseitigen Ausgang (Abb. 1). Da ich von oben nicht absteigen konnte, musste ich diesen Torbogen weiträumig umgehen und ihn von unten besichtigen. Gleich stellte sich heraus, dass es sich nicht nur um einen Torbogen handelte, sondern um eine Höhle (**Torbogenhöhle**). Zwei dunkle Löcher ließen auf zwei Eingänge schließen (Abb. 2). Das kleinere Loch rechts geht nur zwei Meter hinein. Der größere Eingang entpuppte sich als interessante Höhle. Nach dem 1,50 m hohen und 3,00 m breiten Eingang steht man in einem kreisrunden, 6 Meter breiten und ca. 5 Meter hohen Raum. Am Boden lagen Laub und Erde (Sand). Nachdem die Fotos gemacht waren, ging ich wieder zu meiner Truppe. Nach rund 100 m gelangten wir zum Steig, der zu den Felsentoren führt. Nach einer ausgedehnten Rast wollte keiner der Teilnehmer mehr zu den Felsentoren aufsteigen, war es doch eine anstrengende Tour. Also ging es zum Auto, Otto, Andreas und Christopher würden schon nachkommen. Mein Ischiasnerv schmerzte nach der Rast um einiges mehr. Bei einem Wegabbruch passierte es dann: ich blieb mit dem Fuß in einer Wurzel hängen, stürzte kopfüber (Salto) und konnte mich noch bei einem kleineren Baum einhaken. Die Wunden waren noch längere Zeit zu sehen, aber der Ischiasschmerz war weg.

Den Abschluss unserer Tour machten wir bei Familie Lippusch, vlg. Lipsch, im Remscheniggraben. Der Chefin Franziska ein herzliches Dankeschön für die Aufwartung von Jause und Getränken.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Höhlenforschung Kärnten](#)

Jahr/Year: 2014-2016

Band/Volume: [33](#)

Autor(en)/Author(s): Moser Franz

Artikel/Article: [Tour zu den Felsentoren 27](#)